

Lernsituation „Umgang mit Menschen mit Demenz“

1. Formulieren einer beruflichen Handlungssituation	<p>Frau Mayer sitzt seit einigen Tagen apathisch im Sessel, ihre Füße liegen dabei starr auf dem Hocker. Sie geht nur noch phasenweise aus ihrem Zimmer und will „nach Hause“.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Seit einem Tag hat sie eine Blase an der rechten Ferse, die sie selbst nicht spürt.
2. Pflegefachliche Inhalte/ Lernfelder	<ul style="list-style-type: none"> - Krankenbeobachtung/ Wundbehandlung LF 1.1/ 1.2/ 1.5 - Kontrakturen- und Dekubitusprophylaxe LF 1.3/ 1.4/ 2.1 - Umgang mit dementiellen Veränderungen LF 1.1/ 2.1/ 2.2/ 2.3 - Betreuungs- und Therapiekonzepte für demenzerkrankte Menschen LF 1.1 - Ethische und rechtliche Aspekte (Betreuungsgesetz) LF 1.1/ 3.1
3. Formulierung beruflicher Kompetenzen	<p>Variante I: Schwerpunkt Krankenbeobachtung/ Kontrakturen- und Dekubitusprophylaxe Wundbehandlung LF 1.1/ 1.2/ 1.3/1.4/ 1.5/ 2.1: Die oder der Auszubildende:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennt Hautveränderungen und deren Ursachen. - kennt prophylaktische sowie therapeutische Maßnahmen und kann diese anwenden. - kennt Verbandstechniken und kann diese fachlich korrekt anwenden - integriert die therapeutischen und prophylaktischen Maßnahmen in den Tagesablauf der Betroffenen. <hr/> <p>Variante II: Schwerpunkt Umgang mit dementiellen Veränderungen/ Betreuungs- und Therapiekonzepten LF 1.1/ 2.1/ 2.2/ 2.3/ 3.1 Die oder der Auszubildende:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennt den theoretischen Hintergrund zu Betreuungs- und Therapiekonzepten für demenzerkrankte Menschen und ist mit deren Umsetzung vertraut (z. B.: Integrative Validation (IVA), Milieutherapie, biografieorientierte Pflege, Gedächtnis- und Gehirntaining, Erinnerungsarbeit, Reminiszenz-Therapie) <hr/> <p>Variante III: Schwerpunkt ethische und rechtliche Aspekte LF 1.1/ 3.1 Die oder der Auszubildende:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ist über rechtliche Grundlagen und ethische Aspekte der Pflege demenzerkrankter Menschen informiert. - wahrt das Selbstbestimmungsrecht und die Intimsphäre dementiell erkrankter Pflegebedürftiger bei allen pflegerischen Handlungen.

Lernsituation „Umgang mit Menschen mit Demenz“

4. Handlungsaufträge/ Aufgabenstellungen

Variante I: z.B.:

- Informieren Sie sich über die Ursachen und Faktoren der Dekubitus- und Kontrakturstehung.
- Frischen Sie Ihr theoretisches Wissen zum Thema: „Verbandswechsel“ auf. Nutzen Sie hierzu Schulunterlagen und auch andere Ihnen zur Verfügung stehende Medien (wie z. B.: Fachliteratur/ Fachzeitschriften/ Internet/ Experteninterviews/...).
- Analysieren Sie am Beispiel von **1-x Pflegebedürftigen**, wie der hausübliche Standard zur Dekubitus-/ Kontrakturenprophylaxe, im Wohnbereich/ in der häuslichen Versorgung, umgesetzt wird.
- Unterstützen Sie **1-x Pflegebedürftige** beim Bewegen im Bett und führen Sie eine druckentlastende Lagerung durch. Berücksichtigen Sie dabei die Schmerzsituation sowie die individuellen Ressourcen der Pflegebedürftigen.
- Führen Sie (je nach Ausbildungsstand gemeinsam mit einer Pflegefachkraft oder selbstständig) bei **1-x Pflegebedürftigen** einen Bandswechsel durch.
- Beobachten Sie über **1-x Wochen** gezielt Hautzustand und -veränderungen von **1-x Pflegebedürftigen**. Erfassen Sie diese im einrichtungsspezifischen Dokumentationssystem.
- Geben Sie wichtige Erkenntnisse aus Beobachtung und Wahrnehmung inter- und intraprofessionell weiter. Und besprechen Sie Ihre Ergebnisse mit Ihrer Praxisanleitung/ Wohnbereichsleitung.

Variante II: z.B.:

- Informieren Sie sich über die Ursachen von dementiellen Veränderungen im Alter.
- Betreuen Sie über **1-x Wochen**, **1-x** dementiell veränderte **Pflegebedürftige**. Ermitteln Sie hierbei an welcher Art von Demenz die Betroffenen leiden und welche individuellen Schwierigkeiten hiermit verbunden sind.
- Wenden Sie pflegerischen Interventionen im Rahmen des Pflege- und Betreuungskonzepts für Menschen mit Demenz, z.B.: biografieorientierte Pflege:
- Analysieren Sie die Biografie von **1-x** dementiell veränderten **Pflegebedürftigen** und arbeiten Sie hierbei besondere Interessen, Fähigkeiten, Vorlieben, Abneigungen, Erkrankungen, Gewohnheiten und Besonderheiten heraus. Beziehen Sie eigene Beobachtungen mit ein und versuchen Sie mit dem erlangten Hintergrundwissen Handlungen und Verhaltensweisen besser verstehen und einschätzen zu können sowie Orientierungs- und Unterstützungsmöglichkeiten zu geben.
- Reflektieren Sie Ihre ggf. veränderte Sichtweise von dementiellen Erkrankungen und deren Auswirkungen auf Gesundheit und Lebensqualität der Pflegebedürftigen.

Lernsituation „Umgang mit Menschen mit Demenz“

	<p>Variante III: z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none">- Informieren Sie sich über ethische und rechtliche Aspekte zum Thema: Pflege von dementiell erkrankten Menschen (wie z. B.: Betreuung/ Vorsorgevollmacht/ Betreuungsverfügung/ Patientenverfügung/...). Recherchieren Sie hierzu in Unterlagen aus dem Unterricht und in anderen zur Verfügung stehenden Medien (Fachliteratur, Fachzeitschriften, Internet...).- Erarbeiten Sie aus diesen Informationen Handlungsleitlinien für Pflegekräfte (Schwerpunktsetzung Auszubildende, Pflegehilfskräfte, ...).- Führen Sie ein Beratungsgespräch mit 1-x Betroffenen und/oder deren Angehörigen. Nutzen Sie hierzu auch Ihre gewonnenen ethischen und rechtlichen Informationen.- Betreuen Sie 1-x dementiell veränderte Pflegebedürftige und erarbeiten Sie dabei eine individuelle Pflegeplanung. Achten Sie hierbei personen- und situationsbezogen auf die Wahrung des Selbstbestimmungsrechts und der Intimsphäre.
<p>5. Reflexion/ Evaluation durch Auszubildende</p>	<p>Reflektieren Sie Ihren Lernprozess bei der Bearbeitung dieser Lernsituation:</p> <ul style="list-style-type: none">- Beurteilen Sie Ihren Zuwachs an beruflicher Handlungskompetenz hinsichtlich Ihrer persönlichen Stärken und Schwächen, die sich bei der Bearbeitung der Handlungsaufträge gezeigt haben!- In welchen Punkten sehen Sie Lernbedarfe bezüglich Ihrer beruflichen Handlungskompetenz? Notieren Sie diese in Ihrem Lerntagebuch. <p>Erstellen Sie gemeinsam mit Ihrer Praxisanleitung eine Themen- und Aufgabensammlung zur Anpassung Ihres individuellen Ausbildungsplans, um Ihre Lernbedarfe zu bearbeiten!</p>